

# Uni: WiSo-Absolventen kamen in Scharen zum „Klassentreffen“

Ehemalige des großen Fachbereichs brachten auch Anregungen aus ihrer Berufspraxis mit –  
Freundesgesellschaft richtet Sektion ein

Diplom-Kaufmann Günther Grassau, heute Wirtschaftsredakteur beim NDR und als Dortmunder WiSo-Student einst Mitarbeiter der waz, kam sogar als offizieller Referent. Ansonsten war er einer von 250 diplomierten Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern, die gestern am ersten großen Ehemaligen-Treffen „ihrer“ Universität teilnahmen – um mit ihren früheren Professoren und erst recht mit ihren Kommilitonen von einst Erlebnisse und berufliche Erfahrungen auszutauschen.

WiSo-Dekan Müller-Böling

und Prorektor Branahl begrüßten die Ehemaligen, die immerhin ein Viertel der bisherigen Absolventen des derzeit von 2 300 Studenten überlaufenen Fachbereichs repräsentierten. Der Erfolg dieser Veranstaltung beflügelt auch das Vorhaben, bei der Gesellschaft der Freunde der Universität eine eigene „WiSo-Sektion“ einzurichten.

Prof. Meißner vom Lehrstuhl für Marketing unterstrich in seinem Referat, wie wichtig es gerade an jüngeren Universität sei, ein eigenes wissenschaftliches Profil zu gewinnen, das

sich positiv von dem der Traditionshochschulen unterscheidet. Deshalb müsse auch „ein Marketing für Universitäten“ entwickelt werden, bei dem der Erfahrungsaustausch zwischen der Hochschule und ihren Absolventen ein wesentlicher Faktor sei.

Im Gegensatz zu anderen Studiengängen verzeichnet der WiSo-Fachbereich ungebrochene Zugänge. Für das neue Studienjahr haben sich wieder 340 Studienanfänger eingeschrieben, 80 mehr, als man eigentlich im Lehrbetrieb verkraften kann. bs

Westdeutsche Allgemeine

1 1. OKT. 1986